

# Helmels Doppelschlag sorgte für Sensationssieg

Thorsten Gütschow, Trainer des selbst ernannten Regionalligakandidaten TuS Heeslingen suchte in der Pressekonferenz nach der 1:2-Niederlage seiner Mannschaft beim SV Lurup nach allen möglichen Begründungen



Torschütze Oliver Leinroth, SVL

für die Frage, wie es zu diesem „Debakel“ kommen konnte. Da war der Schiedsrichter, zu dem er „prinzipiell nichts sagen“ wollte und damit doch etwas sagte. Viele Gründe fielen ihm ein, nur nicht, dass der SV Lurup an diesem Tag die bessere Mannschaft auf dem Platz hatte. „Erst der Kommentar von Lurups Trainer Oliver Dittberner brachte Gütschow zur Besinnung: „Es lag an unserem Spiel, dass wir gewonnen haben. Wir haben nur versäumt, den Sack früher zuzumachen. Wir haben verdient ge-

wonnen und hätten gut und gerne mit zwei Toren Unterschied vom Platz gehen können.“ Nach dem 3:3 am Ostersonnabend in Osterholz-Scharmbeck fand der SV Lurup von sechs Ostereiern vier. Überrasgender Akteur beim SV Lurup gegen TuS Heeslingen war der außerordentlich spielfreudige Eugen Helmel, der mit seinen zwei Treffern den Favoriten aus Heeslingen strauheilen ließ. Bereits in der dritten Minute schoss er seine Mannschaft in Führung, als er flach auf das gegnerische Tor schoss und Schlussmann Peter Bardehle auf dem falschen Fuß erwischte. In der 26. Minute war Helmel erneut zur Stelle, als er vor 16er einen Drehschuss abfeuerte, der den sonst so sicheren Bardehle erneut überraschte. Lurup war zu diesem Zeitpunkt insgesamt wacher. Mit einer starken kämpferischen Einstellung wurde Heeslingen ausgehebelt. Auch mit Kontern schafften es die Gäste, das Ruder herumzureißen. Imponierend in den Zweikämpfen Oliver Leinroth und Andreas Kappeler. Zudem stand mit Marcel Kindler ein Torwart zwischen den Pfosten, der durch sein Stellungsspiel beeindruckte. Bei schnellen Gegenangriffen der Heeslinger Offensivabteilung war Kindler jedes Mal um einen Tick schneller und verhinderte damit einen Gegentreffer. Einmal musste er allerdings einen Abwehr-

fehler von Björn Czech ausbügeln, in dem er Heeslingen Torjäger Storey den Ball vom Fuß angelte. In der zweiten Halbzeit setzte Heeslingen gleich zu Beginn noch einmal alles auf eine Karte. Dadurch erhielt Lurup allerdings die Gelegenheit zum Kontern. Die größte Chance ergab sich in der 55. Minute durch Kasper von Wensierski, der allein auf das gegnerische Tor stürmte, aber nicht mehr die Kraft hatte, den Ball im gegnerischen Tor unterzubringen. Drei weitere Tormöglichkeiten ergaben sich durch Eugen Helmel (2) und Benjamin Lipke, dessen Schuss auf



Tor durch Manuel Kaladic, SVL

das lange Eck noch eben von Torwart Bardehle von der Torlinie gekratzt werden konnte. Heeslingens Trainer Thorsten Gütschow warf in der zweiten Halbzeit noch zwei weitere Angriffsspieler ins

Gefecht. Oliver Dittberner reagierte mit der Einwechslung von Stefan Wehrheim für Eugen Helmel, um die Abwehr zu verstärken. Das reichte, um die Räume für Heeslingen noch enger zu machen. Dass die Gäste über-



Wurde eingewechselt: Stefan Wehrheim, SV Lurup

haupt noch zu einem Treffer kamen, war einem Foul von Oliver Leinroth zuzuschreiben, der da mit einem Strafstoß verursachte, den Rainer Müller zum 2:1 vollstreckte.

Die Luruper Tore am Ostersonnabend in Osterholz-Scharmbeck erzielten Kaladic, Lipke und Leinroth. Ein verdientes Unentschieden, meinte Lurups Ligabetreuer Mathias Neumann.

SV Lurup: Kindler, Czech, Leinroth, Schacht, Kappeler; Sander, Kaladic, Lipke, Leuthold (ab 60. Min. Pausen); Helmel (ab 75. Min. Wehrheim), von Wensierski.